

Jahresbericht 2021 der EJV-Zentralpräsidentin

Sehr geehrte Ehren- und Freimitglieder
Liebe Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen, Veteraninnen und Veteranen
Stukerlegatsträgerinnen und –träger
Sehr geschätzte Zentralvorstandsmitglieder
Liebe Kameradinnen und Kameraden

«Wir sind nur so stark, wie wir vereint sind und so schwach, wie wir getrennt sind.»

Ich bin besonders stolz auf euch, dass wir uns auch im zweiten, sehr schwierigen Jahr, durch Corona nicht voneinander trennen liessen und wenn immer möglich unser Brauchtum pflegten! Ausserordentliche Zeiten bedingen ausserordentliche Massnahmen. Wer hätte es gedacht, dass wir eine Digitale DV Online organisieren müssen? Mit der Unterstützung von Viaduct, dem ganzen ZV und dank euch konnten wir eine ordentliche am 13. März in Chur unsere DV durchführen. Selbst für dies brauchten wir eine Bewilligung des Kantons Graubündens. Sparsam mit den finanziellen Mitteln, versuchten wir das optimale aus Leistung und Kosten herauszuholen. Die ordentlichen Traktanden konnten abgehandelt werden. Doch es fehlten die Delegierten, die EJV Familie und somit die gewohnte Stimmung. So war es ordentlich, ausserordentlich; kein Gesang, keine Alphornklänge, keine virtuosen Fahenschwünge keine Ehrungen, wenig Emotionen!

Gerne möchte ich nochmals meinen besten Dank an den gesamten ZV, unseren Zentralsekretär Hector Herzig, an die Firma Viadukt, an unseren Rechtsberater Krishna Müller aussprechen.

Der grösste Dank gilt unseren Mitgliedern die unmögliches möglich machten, sich für die DV anmeldeten und von zu Hause mit ihrer Stimmabgabe in an der DV teilnahmen.

Der Bericht der DV steht Online auf unsere Website zur Verfügung.

Voller Vorfreude auf das Eidg. in Basel starteten wir in das neue Verbandsjahr. Doch blieb auch dieses Fest ein grosser Traum! An dieser Stelle bleibt mir für das OK Basel einen grossen Dank auszusprechen, trotz widriger Umstände haben sie sich bis zuletzt für eine Durchführung eingesetzt. Ganz besonders bedanke ich mich bei OKP Carlo Conti, dem ganzen OK und beim Präsidenten des Trägervereins, Daniel Buser.

DV 2021

Ein kurzer Rückblick auf die DV 2021, in der digitalen DV 2021 haben wir auch alle Statuarischen Geschäfte der DV 2020 abgehandelt.

Nachwuchsförderpreis

Musste auf DV 2022 verschoben werden

Gedenken an Verstorbene

Schweren Herzens mussten wir im 2019 Abschied nehmen von:

- Oskar Vöggtlin, Träger Stukerlegat
- Sepp Scheuber, Freimitglied EJV und Stukerlegatsträger

Im Verbandsjahr 2020 von:

- Walter Bigler, Ehrenmitglied und ehemaliger Zentralpräsident EJV und Stukerlegatsträger
- Lukas Schmid, Ehrenmitglied und Stukerlegatsträger
- Pius Betschart, Freimitglied
- Albert Vitali, Präsident IGV und Nationalrat

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Ehrungen

Zum Ehrenmitglied EJV wurde 20221 ernannt:

- Richard Huwiler
- Timo Allemann

Zum Freimitglied EJV:

- Peter Loretan

Durch die kurzfristigen Änderungen des BAG mussten unsere Fachkommissionspräsidenten mit viel Toleranz und grosser Flexibilität arbeiten. Mit meiner Kameradin und meinen Kameraden im Zentralvorstand ist auch in der allergrössten Krise die Zusammenarbeit eine Bereicherung.

Verbandsaufgaben im Jahr 2021

Den Umständen angepasst hat sich der Zentralvorstand zu zwei physischen und 11 Zoom-Meetings getroffen. Eine Sitzung durften wir vor der Klausur-Tagung im Lötschental abhalten. Im lebendig und auf der HP EJV haben wir euch jeweils aus den verschiedenen Geschäften berichtet.

Fachkommission Strategie (FK S)

Die FK Strategie traf sich zu insgesamt zwei Sitzungen getroffen. Die Arbeit in dieser Fachkommission hat vorbereitenden Charakter für die vier ZV-Sitzungen.

Klausurtagung

Die Klausursitzung fand vom 28. August 2021, Blatten/VS statt. An der Klausur wurde wie immer das vergangene Verbandsjahr kritisch reflektiert und neue Ziel definiert. An der Klausur 2021 wurde zudem intensiv über das Thema «Identität» diskutiert. Das Thema «Abgrenzung» wird im EJV immer wieder thematisiert. z.B.: Profis vs Laien (dies sowohl in der Ausbildung wie auch in der Ausübung), oder auch auf Verbands-ebene. Wir stellen fest, dass der allg. gesellschaftliche Wandel in Richtung «Individualisierung» Verband und Vereine vor grosse Herausforderungen stellt. Das Vereinswesen mit den damit verbundenen Verbindlichkeiten und Verantwortungen ist nicht mehr «IN». Man will frei sein, frei entscheiden können, etc.

Die Schwerpunktthemen

1. Nachwuchsförderung auf allen Ebenen und Sparten

2. Kommunikation – Sensibilisierung der Basis – Werte und Solidaritätsgedanke
3. Digitalisierung

Der ZV ist sich bewusst, dass uns diese Themen noch lange beschäftigen werden.

Jubiläen

Der EJV durfte durch ein ZV Mitglied oder durch mich einige Jubiläen in diesem Jahr mit viel Freude und Dankbarkeit besuchen. Einige wurden kurzfristig wieder verschoben oder abgesagt. Ich bewundere euren Durchhaltewillen und eure Geduld. Es kommen bestimmt wieder bessere Zeiten, um vieles nachholen zu können. Mit grosser Freude nehmen wir jeweils die Einladungen entgegen. Um Terminkollisionen zu verhindern, sind wir für eine frühzeitige Meldung dankbar.

UV-Fester

Wir dürfen uns für den kommenden Sommer freuen! Die OKs in den Unterverbänden beweisen sehr viel Flexibilität und es wird in NWSJV Zurzibiet, ZSJV Andermatt, BKJV Ins, NOSJV in Appenzell, WSJV/ARY Bösinggen mit sehr viel Herzblut und grosser Vorfreude gearbeitet. Dazu ist nicht nur ein ausserordentlicher Effort unserer Juroren gefragt, sondern auch von euch Aktiven. Ohne das Unterverbandsfest gibt es kein Eidgenössisches Jodlerfest. Wir freuen uns über hoffentlich viele Anmeldungen!

31. Eidg Jodlerfest Basel 2020

Ein Fest für Stadt und Land, ein Fest der Kameradschaft, ist mit dem schmerzhaften Beschluss und dem gemeinsamen Entscheid vom 26. März 2021 zwischen Carlo Conti OKP und dem ZV ist Corona zum Opfer gefallen.

Bundesamt für Kultur (BAK)

Der Direktorin, Madame Isabelle Chassot und allen Mitarbeitenden, danke ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Wohlwollen und für die für uns wichtige finanzielle Unterstützung.

Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!

Welche Freude! In diesem Jahr durfte der Folklorenachwuchswettbewerb durchgeführt werden. Am 13. November durfte ich in Appenzell mit grosser Freude und Spannung das Final live mitverfolgen.

22 Formationen aus verschiedenen Kantonen der Schweiz meldeten sich für den «Folklorenachwuchs»-Wettbewerb in Appenzell an. Aussergewöhnlich in diesem Jahr war, dass gleich sechs Nachwuchsjodelchöre mitmachten. Dadurch ergab sich eine sehr hohe Teilnehmerzahl von rund 200 Kindern und Jugendlichen.

Die Nachwuchstalente zeigten ihr Können vor einer Jury. 13 Formationen oder Solistinnen oder Solisten traten anschliessend im Final auf. Dieser wurde in einer zweistündigen Sendung live auf SRF Musikwelle übertragen. Der Folklorenachwuchs spielte und sang also nicht nur vor der Jury, sondern auch vor einem grossen Radiopublikum.

Sieger Sparte «Jodel»

1. Jugendchor Utopia, Escholzmatt
2. Duo Flurina und Olga, Luzern
3. Kinderjodelchörli Rheintal Kleinfornation

Sieger Sparte «Instrumentale Volksmusik»

1. Echo vom Gerstgarten, Schlatt
2. Wendelsee-Örgeler, Interlaken
3. Geschwister Buri, Rohrmoos

Grosser Radio- und TV-Auftritt

Die beiden Kategoriensieger erwartete ein nächster Höhepunkt. Einerseits treten sie im Januar 2022 in einer «Potzmusig TV»-Sendung mit Nicolas Senn auf, andererseits werden sie Interview-Partner einer «SRF Musikwelle Brunch»-Sendung sein.

Auf [www.Folklorenachwuchs 2021 - Die besten Jungjodler der Schweiz - Radio SRF Musikwelle - SRF](http://www.Folklorenachwuchs2021.ch) kann man die hervorragenden Auftritte und das schönste, die freudigen Kinderaugen und wunderschönen Stimmen nachhören und -sehen.

Unseren Vertretungen im Verein Folklorenachwuchs danken wir herzlich für die grosser Arbeit und das Engagement des Vorstandes. Das Engagement ist für unsere Jugend sehr wichtig, damit im Jahr 2022 wieder ein Plattform geschaffen werden kann, an der sich die Jugend Spartenübergreifend treffen kann und zusammen mit SRF Musikwelle in die ganze Schweiz getragen wird.

SRG SSR - ein unverzichtbarer Partner für unser Brauchtum!

Unser Brauchtum lebt! Die Zusammenarbeit zwischen SRF Volkskultur und unserem Brauchtum ist beispielhaft! Ein herzliches Dankeschön SRF Volksmusikredaktion Unterhaltung und dem ganzen SRF-Team, Potz Musik und Musikwelle für die angenehme Zusammenarbeit.

Chronologische Höhepunkte in diesem Verbandsjahr

Leider erneut keine.

Prix Walo

Alle Sprungbretter in diesem Jahr wurden abgesagt. Weitere Infos zum 46. Prix Walo können auf www.prixwalo.ch nachgelesen werden. Wir wünschen Monika Kälin und dem OK viel Erfolg bei der Durchführung im neuen Jahr.

Befreundete Verbände

Am 6. November 2021 feierte der ESV nachträglich sein 125-Jahr Jubiläum im Neuenburgischen Colombier. Der Eidgenössische Jodlerverband war mit unserer Präsidentin Karin Niederberger an der Jubiläumsfeier vertreten und unsere Brauchtum erhielt eine prominente Plattform. Der EJV bedankt sich an dieser Stelle nicht nur für die Einladung, sondern auch für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung durch Markus Lauener und dem Gesamten Vorstand sehr herzlich.

Schweizer Musikrat (SMR)

Der Schweizer Musikrat SMR ist seit über 50 Jahren die Dachorganisation der Musik in der Schweiz und umfasst die vier Bereiche Laien, Profis, Bildung/Forschung/Wissenschaft sowie Musikwirtschaft/Recht. Der SMR lobbyiert, informiert, koordiniert und motiviert. Er war in seiner Kernaufgabe, der politischen Arbeit (Lobbying), auch 2021 ausserordentlich gefordert.

Covid-19

Auch 2021 haben die Auswirkungen der Pandemie einerseits sowie der Massnahmen zu deren Eindämmung andererseits den Musikrat sehr beschäftigt. Der SMR engagierte

sich in unverminderter Stärke in der verbands- und spartenübergreifenden Taskforce Culture TFC, die er 2020 mitbegründet hatte. Gepflegt wurde insbesondere der Austausch mit Behörden auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene und mit den Mitgliedern des Bundesparlaments. Mit vereinten Kräften haben sich die Verbände in der TFC für wichtige Anpassungen im Covid-19-Gesetz (dieses Gesetz regelt u.a. die finanziellen Unterstützungsmassnahme für die Kultur) eingesetzt, oft erfolgreich. So wurde beispielsweise...

- Im Frühling ein Schutzschirm für grosse Veranstaltungen im Gesetz verankert, um die Planungssicherheit für diese Veranstaltungen zu erhöhen.
- Im Sommer stimmte das Parlament der Erhöhung des Kredits für Finanzhilfen für Kulturvereine im Laienbereich zu. Damit standen auch weiterhin Bundesgelder für diese Unterstützungsmassnahmen zur Verfügung.
- Im Dezember hat das Parlament dann der Verlängerung sämtlicher Unterstützungsmassnahmen für die Kultur sowie der Verlängerung gesamtwirtschaftlicher Massnahmen (u.a. Corona-Erwerbsersatz, Anpassungen in der Kurzarbeitentschädigung, Schutzschirm für Publikumsanlässe) ohne grosse Diskussionen zugestimmt, was sehr erfreulich ist. Die TFC hat sich über Monate für diese Verlängerung eingesetzt.

Sport- und Kulturvereine

Anheben der Umsatzgrenze für die Befreiung von der Mehrwertsteuerpflicht

Das Parlament einigte sich in der Wintersession auch darauf, die Umsatzgrenze zur Erhebung der Mehrwertsteuer (MWST) für ehrenamtlich geführte Kultur- und Sportvereine von CHF 150'000 auf CHF 250'000 anzuheben. Das bedeutet, dass rund 250 der aktuell steuerpflichtigen Vereine und gemeinnützigen Institutionen, also rund ein Drittel, künftig keine MWST mehr abrechnen müssen, was eine grosse administrative Erleichterung darstellt. Der Musikrat hatte sich vor rund einem Jahr im Rahmen einer Vernehmlassung dafür ausgesprochen, die Umsatzgrenze deutlich anzuheben. Dies ist nun gelungen.

Neu zusammengesetzter SMR-Vorstand

Im April 2021 fanden im Rahmen der online-Delegiertenversammlung des SMR Gesamterneuerungswahlen des Vorstands statt. Gleich drei Mitglieder des SMR-Vorstands traten nicht mehr zur Wiederwahl an: Valentin Bischof (Co-Leiter Bereich Laien), Armon Caviezel (Co-Leiter Bereich Bildung / Forschung / Wissenschaft) sowie Andreas Ryser (Co-Leiter Bereich Musikwirtschaft / Recht).

Der neu gewählte Vorstand des SMR für die Amtsperiode 2021-2025 präsentiert sich wie folgt:

- Rosmarie Quadranti, Präsidium, bisher
- Irène Philipp Zibold (SUISA), Vizepräsidentin, bisher
- David Burger (Music Managers Forum MMF Suisse), neu
- Elisabeth Karrer (Rhythmik Schweiz), bisher
- Andy Kollegger (Schweizer Blasmusikverband SBV), neu
- Patrizia Lais (Verband Schweizer Schulmusik VSSM), neu
- Yvonne Meyer (Helvetiarockt), bisher
- Karin Niederberger (Eidgenössischer Jodlerverband EJV), bisher
- David Schneebeili (Schweizerischer Musikerverband SMV), bisher

Jugend und Musik

Das J+M-Programm ist eine Erfolgsgeschichte von der auch der EJV mehr und mehr profitiert. Ich möchte mich bei allen, die sich im Rahmen der Nachwuchsförderung im EJV engagieren, sehr herzlich danken.

IG für Volkskultur Schweiz und Fürstentum Lichtenstein

Gody Studer, Vertreter in der IGV hat einen ausführlichen Bericht geschrieben gerne verweise ich auf den informativen Jahresbericht von Gody Studer.

SUISA

Bedingt durch die vielen Ausfälle von Konzerten und Veranstaltungen werden wir auch in diesem Jahr mit der SUISA um einen reduzierten Jahresbeitrag verhandeln.

Das neue Verbandsorgan «lebendig.»

Resultat der Abstimmung «lebendig.» Der ZV hat am 24. Juni 2021, in Aarburg die eingegangenen Stimmzettel ausgezählt. Mit 54 % JA-Stimmen wurde damit das Resultat der DV-Abstimmung vom 9. März 2019 bestätigt. «lebendig.» wird als offizielles Verbandsorgan weitergeführt.

Abschied

*Auf dem Weg der Trauer findest du deinen Rucksack
Tränen, sie werden fließen
Erinnerungen, sie sind so kostbar
Liebe, sie hört niemals auf
Hoffnung, auf ein Wiedersehen*

Der EJV musste von

Ueli Walther, Ehrenmitglied EJV
Paul Meier, Ehrenmitglied EJV und Stukerlegatsträger
Hans Schmid, Ehrenmitglied EJV
Walter Bucher, Ehrenmitglied EJV
Walter Zobrist Ehrenmitglied EJV und Stukerlegatsträger

für immer Abschied nehmen. Wir werden Ueli, Paul, Hans, Walter B. und Walter Z. und allen anderen verstorbenen Verbandsmitgliedern ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren und sie nicht vergessen.

Zum Schluss

Mein herzlicher Dank für die grosse Unterstützung in diesen anspruchsvollen Verbandsjahr und die gute Zusammenarbeit gehört:

- Dem Vizepräsidenten Christian Venetz, dem Zentralvorstand und unserem Zentralsekretär
- Allen Fachkommissionsmitgliedern und Arbeitsgruppen
- Dem Archivar Peter Baumann
- Unserem Zentralführer Adrian Eyer und Vize Führer Angelo Eyer
- Den Medien für die Berichterstattungen, insbesondere dem SRF und dem Musikwellenteam
- Der Redaktion «lebendig.»
- Der SUISA: Generaldirektor Andreas Wegelin und Direktorin Irène Philipp
- Unseren Hauptsponsoren: SBB, Herr Toni Hähne und Emil Frey AG

- Unseren Sponsorenpartnern: Nydegger Treuhand, HERZKA Organisationsberatung, sowie Werner Grossniklaus, Sponsoring
- Dem Bundesamt für Kultur: Madame Chassot, Herr David Vitali, Frau Rosalita Giordetti, Myriam Schleiss und Lorenzetta Zaugg
- Der Familie Schild, Stiftungskomitee Dr. Max und Elsa Beer-Brawand-Fonds
- Unseren Jurorinnen und Juroren für den ausserordentlichen Ephor in diesem Jahr
- Unseren befreundeten Verbänden: Eidg. Schwingerverband, Eidg. Hornusserverband
- Allen Komponisten und Textdichtern für Ihre wertvolle Arbeit
- Der Hochschule Luzern, mit Raymond Ammann und Marc-Antoine Camp
- Der Somedia, mit Ralf Seelig und Eilane Casutt

Der grösste Dank, geschätzte Kameradinnen und Kameraden geht an euch!

Gerade in dieser aussergewöhnlichen Zeit ist Verlass auf euch und wir dürfen auf eure Unterstützung zählen. Herzlichen Dank dafür! Mit Auflagen, die es sehr schwierig machen unsere Proben abzuhalten, pflegt ihr das schönste Brauchtum unserer Schweiz: Fahnschwinger, Alphorn- und Büchelblasen, Naturjutzen und Jodeln. Im Namen des EJV Danke ich euch von ganzem Herzen für den vorbildlichen Zusammenhalt!

Nun freuen wir uns nach der digitalen DV im 2021, euch wieder live in Sins begrüessen zu dürfen. Der Jodlerklub Heimelig Sins, unter der Leitung von OKP Thomas Huwyler, wird alles dazu beitragen, um uns eine einwandfreie Organisation zu bieten.

In «lebendig.» Nummer 2/2022 wird informiert, wie wir die EJV DV 2022 abhalten können.

Für das neue Verbandsjahr wünsche ich allen Fahnschwingerinnen, Fahnschwingern, Alphornbläserinnen und Alphornbläsern, Jodlerinnen und Jodlern, Ehren- und Freimitgliedern ein freudiges, kameradschaftliches und vor allem gesundes Verbandsjahr.

Unser Motto im nächsten Verbandsjahr:

«Wir sind nur so stark, wie wir vereint sind und so schwach, wie wir getrennt sind.»

Uf wiederluaga mitanand!

Eure Präsidentin Karin Niederberger – Schwitter
Malix im Januar 2022